

北京 2008 Paralympics Zeitung

Nr. 01 04.09.2008

In Kooperation mit

DER TAGESSPIEGEL

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung



北京市第八十中学
Beijing No. 80 High School



heute
GRUSSWORTE DER
BÜRGERMEISTER VON
BEIJING UND BERLIN

Kirsten Bruhn

Die deutsche Powerfrau schwimmt allein mit der Kraft ihrer Arme Weltrekorde. In Beijing will sie wieder nach paralympischem Gold greifen





»GRUSSWORT

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit

Seit langem sind die deutsche Hauptstadt und Peking partnerschaftlich verbunden. Es gibt vielfältige und fruchtbare Kontakte zwischen unseren Metropolen und ganz besonders erfreulich ist, dass die freundschaftlichen Beziehungen vor allem auch von jungen Menschen gelebt und vertieft werden. Ein hervorragendes Beispiel dafür sind die diesjährigen Paralympics in der Olympiastadt Peking. Die Sportlerinnen und Sportler mit körperlicher Behinderung aus aller Welt werden im Mittelpunkt der Medien stehen. Zu jenen, die journalistisch in Peking tätig sein werden, gehören auch 21 Berliner Schülerinnen und Schüler, die mit ihren Altersgefährten aus Peking und mit Unterstützung von Lehrern die „Paralympics Zeitung“ gestalten.

Dieses großartige Projekt ist in zweierlei Hinsicht bedeutsam. Junge Menschen wenden sich jenen zu, die trotz Behinderung um Höchstleistungen ringen und mit ihrer Lebenshaltung und ihrem Lebensmut vielen ein Beispiel geben. Der zweite Aspekt ist die freundschaftliche Zusammenarbeit über Kontinente hinweg. Dieser Besuch verdeutlicht die Lebendigkeit der Partnerschaft zwischen Berlin und Peking und er wird zugleich Nagelprobe für die eigenen Chinesischkenntnisse sein. Man muss wissen, dass mehr als tausend Schülerinnen und Schüler an zehn Berliner Schulen Chinesisch als zweite oder dritte Fremdsprache erlernen. Für die jungen Journalistinnen und Journalisten aus Berlin ist der Aufenthalt vor Ort zugleich eine besondere Herausforderung und eine Belohnung für ihre guten Leistungen im Chinesischunterricht. Wie könnte man die erworbenen Kenntnisse besser überprüfen als beim gemeinsamen „Zeitungsmachen“?!

Ich wünsche den Teilnehmern der Paralympics viel Erfolg, faire Wettkämpfe und gute Ergebnisse. Unseren jungen Redakteuren wünsche ich eine spannende Zeit und bleibende Eindrücke von einem großen Ereignis und einem wichtigen Zeitungsprojekt.

Klaus Wowereit



»GRUSSWORT

Der Bürgermeister von Peking, Guo Jinlong

Im Namen der Regierung und der Bevölkerung von Peking wie auch in meinem eigenen Namen möchte ich der Paralympics Zeitung, die von Schülern aus Peking und Berlin gemeinsam herausgegeben wird, meine Hochachtung und meine besten Wünsche aussprechen. Allen Mitarbeitern an der Zeitung an beiden Schulen entsende ich meine herzlichsten Grüße!

Seit unsere Städtepartnerschaft im Jahre 1994 geschlossen wurde haben sich der freundschaftliche Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Peking und Berlin stetig intensiviert. Die Gebiete der Zusammenarbeit umfassen dabei viele verschiedene Bereiche, darunter etwa die Kultur, das Bildungswesen und die Rechtsprechung. Dieser Austausch und diese Kooperation fördern nicht nur die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung unserer beiden Städte, sondern stärken vor allem auch das gegenseitige Verständnis und die Freundschaft zwischen den Menschen – ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Menschen der beiden Städte. Ein weiterer Beweis für die Freundschaft, die zwischen den Menschen unserer beiden Städte besteht, ist diese Zusammenarbeit, in der Schüler beider Städte Hand in Hand eine Zeitung anlässlich der 13. Paralympics herausgeben.

China und Deutschland, wie auch Peking und Berlin, stehen voll und ganz hinter der Förderung von Menschen mit Behinderung, und die Paralympics Zeitung wird garantiert ein weiterer großartiger Impuls hierfür sein.

Abschließend möchte ich nun der Paralympics Zeitung von ganzem Herzen ein gutes Gelingen wünschen und hoffe, dass die freundschaftlichen Städtebeziehungen zwischen Peking und Berlin stetig weitere Höhepunkte dieser Art erleben werden!

郭金龙

Liebe Freunde,

mein Name ist Mathias Mester. Ich bin amtierender Weltrekordhalter im Kugelstoßen und wahnsinnig stolz darauf, Teil des deutschen Paralympics-Teams zu sein. In den folgenden drei Ausgaben schreibe ich an dieser Stelle über meine ganz persönlichen Paralympics in Peking. Steffi Nerius, meine Trainerin beim TSV Bayer 04 Leverkusen und erfahrene Olympionikin, hat mich super auf die Spiele vorbereitet. Klar, man weiß nie, wie die eigene Tagesform beim Wettkampf ist, aber vielleicht stehen die Sterne ja für mich in Peking güns-

tig: an meinem Wettkampftag, dem 15. September, habe ich Geburtstag! Das schönste Geschenk kann ich mir selbst machen: eine paralympische Medaille! Aber bis es soweit ist, habe ich Zeit, die Atmosphäre und das angeblich sehr gute Essen im paralympischen Dorf zu genießen und mir viele verschiedene Wettkämpfe anzuschauen. Die Paralympics sind schließlich eine einzigartige Gelegenheit, andere Sportarten und Weltklasse-Athleten live zu erleben. Bin ja mal gespannt, was mich so bei meinen ersten Paralympics erwartet. Bis zur nächsten Ausgabe Euer Mathias



Spannende Tage, faszinierende Spiele

Die Paralympics 2008 sind etwas Besonderes, und diese Zeitung ist es auch. Nie kamen mehr Athleten zu diesem Fest des Sports als jetzt in Peking, und nie kamen mehr Journalisten, um darüber zu berichten. Fast 4000 sind es diesmal, eine enorme Zahl, die eindrucksvoll die Bedeutung der Spiele belegt.

Der Tagesspiegel begleitet die Paralympics seit vielen Jahren, und das nicht nur mit Bildern und Berichten, Analysen, Interviews und Kommentaren. Nach Athen und Turin betreuen wir nun in Peking bereits zum dritten Mal als Kooperationspartner das wohl interessanteste Medienprojekt dieser aufregenden Tage: die Paralympics Zeitung, deren erste Ausgabe Sie gerade in Ihren Händen halten. Sie wird gemacht von Schülern aus Berlin und Peking, journalistisch betreut von der Tagesspiegel-Redakteurin Annette Kögel, unterstützt von der DGUV und der Heidelberger Druckmaschinen AG. Wir sagen danke - und freuen uns drauf!

Lorenz Maroldt, Chefredakteur,
Der Tagesspiegel



**Diese
Zeitung
ist:**

Ein europäisch-chinesisches
PROJEKT!

Wir sind **20 BERLINER UND
18 PEKINGER** Schülerinnen

und Schüler, die gemeinsam eine

REDAKTION bilden und über die

Paralympics berichten.

Jeder schreibt in seiner Muttersprache, deshalb gibt es Artikel in verschiedenen
SPRACHEN.



Das deutsche Team

170
DEUTSCHE ATHLE-
TINNEN UND ATH-
LETEN STARTEN BEI
DEN PARALYMPICS IN
BEIJING.

„Deutschland zählt zu den acht besten Nationen. Unsere Sportler wurden auch aufgrund ihrer Medaillenchancen ausgewählt“, sagt Dr. Karl Quade, Chef de Mission des deutschen Paralympic-Teams. „Es werden härtere Wettkämpfe als in Athen 2004. In Peking gibt es 52 Entscheidungen weniger.“ 103 deutsche Athleten und 67 Athletinnen kämpfen in 16 der 20 paralympischen Sportarten in Peking um Medaillen.



Basketball

Besonders vielversprechender Medaillen-Anwärter ist die Rollstuhl-Basketball-Mannschaft der Damen. Die amtierenden Europameisterinnen und Mannschaft des Jahres 2007 konnten die Weltmeisterinnen aus Kanada im Kampf um die Qualifikation für Peking mehrfach schlagen.

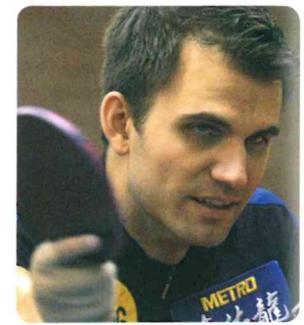
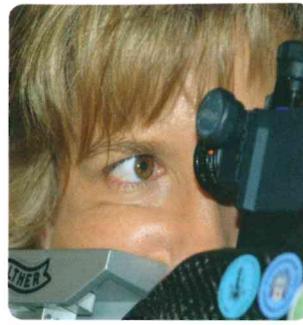
Radsport

Alle 17 Fahrer des deutschen Radsport-Teams haben sehr gute Medaillen-Chancen. **Natalie Simanowski** ist mehrfache Weltmeisterin und eine der Goldmedaillen-Favoritinnen. 2003 stach ihr ein psychisch kranker Mann ein Messer in den Rücken. Die Folge der Attacke: inkomplette Querschnittslähmung.

Bogenschießen

Rollstuhlfahrer **Mario Oehme** hat sein Ziel fest im Blick: den Paralympics-Sieg. Erst gewann er mit der Mannschaft bei den Paralympics Atlanta 1996 Gold und siegte schließlich auch im Einzelwettbewerb in Athen 2004. Insgesamt fünf deutsche Bogenschützen treten in Peking im Kampf um Medaillen an.





Schießen

Manuela Schmermund ist eine der zehn deutschen Sportschützen und hat gute Medaillenchancen.

Tischtennis

Im zwölf Spieler starken Tischtennis-Team will **Holger Nikelis** für Erfolge sorgen.

Judo

Vier deutsche Judoka kämpfen um Gold. Die Zwillingsschwwestern **Carmen und Ramona Brussig** sind das Top-Team im Judo mit Sehbehinderung.



Leichtathletik

Claudia Biene (großes Foto) hofft im Speerwurf und im Weitsprung auf Siege. Insgesamt kämpfen 42 deutsche Leichtathleten im Pekinger Olympiastadion um Gold. Darunter die Publikumslieblinge **Wojtek Czyz** und **Heinrich Popow** (kleines Bild rechts), Weltrekordhalter im Kugelstoßen **Mathias Mester** (oben rechts) und Speerwerferin **Andrea Hegen** (rechts).



Reiten

Vier deutsche Reiterinnen treten bei den Dressurreitwettbewerben in Hong Kong an. **Angelika Traber** gilt als Mit-Favoritin.

Rudern

In der neuen paralympischen Sportart Rudern gehen sechs Deutsche Athleten an den Start.



Segeln

Heiko Kröger ist der erfolgreichste deutsche Segler im Behinderten- und Nicht-Behindertensport. Sein Kielboot hat eine Länge von 2,4 Meter. Mit ihm kämpfen drei deutsche Segler um die Medaillenränge im Meer vor Qingdao.



Schwimmen

Christoph Burkard ist Leistungsträger im 21 Sportler starken Schwimm-Team. Auch Nachwuchs-Talent **Christiane Reppe** will für Medaillen sorgen.





»OTTO BOCK

Mobilität und Lebensfreude durch Technologie

Seit den Paralympics in Seoul 1988 stehen Orthopädietechniker der Otto Bock HealthCare den Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung und reparieren Prothesen und Rollstühle. In Peking wird in einer Zentralwerkstatt und in den Service-Stationen von 13 Wettkampfstätten gearbeitet, wenn nötig auch in Nachtschichten.

138 Orthopädietechniker sind im Einsatz. Den größten Ansturm erwarten sie in der Woche vor Beginn der Spiele. Sportlerinnen und Sportler aus allen Nationen nutzen den kostenlosen Service, bevor es in den Kampf um Gold, Silber und Bronze geht. „Sowohl Sportprothesen als auch Orthesen und Rollstühle werden im Leistungssport extrem belastet“, erklärt Rüdiger Herzog vom Otto Bock Team. In Athen 2004 fielen rund 2200 Reparaturen an, Otto Bock geht von steigenden Zahlen aus. Die Sportlerinnen und Sportler kommen mit

den verschiedensten Fabrikaten und individuell angepassten Hilfsmitteln in die Werkstatt. Viel Erfahrung, Improvisationstalent und eine Portion Fantasie sind gefragt. Es wäre ein Alptraum, wenn ein Sportler nach jahrelangem Training aufgrund eines technischen Defektes nicht an den Start gehen könnte.

Erstmals sind 50 Orthopädietechniker aus China mit dabei. Sie wurden im ersten Halbjahr 2008 von Otto Bock aus- und fortgebildet und kehren nach den Spielen mit einer Zusatzqualifikation in ihre Kliniken und Fachbetriebe zurück.

In den Ganglaboren von Otto Bock hat man festgestellt, dass das Laufen mit Prothesen den Sauerstoffbedarf erhöht. Trotzdem könnten technische Lösungen auch Vorteile verschaffen. Deshalb haben die Sportverbände Regeln festgesetzt, zum Beispiel dürfen Prothesen keine zusätzliche Energie zuführen. Die Leistung des Athleten entscheidet, einen Technik-Sport will schließlich niemand. „Im Prinzip ist es die Aufgabe von Sportprothesen, allen Sportlern zu ermöglichen, ihr Leistungspotenzial voll auszuschöpfen“, so Rüdiger Herzog.

»BG-TEAM

Top im Sport und Top im Job

Was war 1992? Die meisten Menschen können sich nach so langer Zeit kaum noch an etwas erinnern. Nicht so Manuela Schmermund. Im Jahr 1992 hatte sie einen Unfall. Seitdem sitzt die sportliche Hessin im Rollstuhl. Querschnittslähmung. Schon in der Reha-Klinik beginnt sie wieder mit dem Sport: dem Sportschießen. Heute ist Schmermund sehr erfolgreich und engagiert für den deutschen Behindertensport. Sie gewann eine Gold- und eine Bronzemedaille bei den Paralympics Athen 2004. Gemeinsam mit neun anderen Paralympics-Sportlern ist sie Botschafterin der BG-Kliniktour 2008 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), die Reha-Patienten für den Sport motivieren will. „Sport ist für die Rehabilitation von Unfallpatienten sehr wichtig. Unsere Sportler sind dafür echte Aushängeschilder“, so Gregor Doepke, Kommunikationschef der DGUV. Schmermund unterstützt diese „tolle Sache“ mit großer Leidenschaft, obwohl sie selbst kein „BG-Fall“ ist. Ihre Rehabilitation machte die zweimalige Europameisterin in einer normalen Reha-Klinik und verbindet damit auch einige negative Aspekte. „Als Patient hat man immer ein Gefühl des Ausgeliefertseins, egal wo man ist. Wenn einem dann aber auch noch geringe Informationen zukommen und die Bürokratie zu viel wird, fühlt man sich noch unwohler.“ Bewusst entschließt sich die Sportschützin des Jahres 2005 deshalb für das



Manuela Schmermund und Dr. Theo Zwanziger

BG-Unfallkrankenhaus Hamburg, um eine Fuß-OP durchführen zu lassen. „Der Vorteil an den BG-Kliniken ist ihr Konzept, das sowohl das Mentale als auch das Physische verbindet. Man gelangt dadurch auf einen positiven Weg und fühlt sich gut aufgehoben“, sagt Medaillen-Favoritin Schmermund.

Auch beruflich macht die studierte Verwaltungsfachwirtin Karriere. Heute ist sie für den Stiftungsbereich des Deutschen Fußballbundes (DFB) in Frankfurt zuständig. Nicht nur sportlich, auch beruflich hat sie genau ins Schwarze getroffen.

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung



KULTURTIPPS

Das **Restaurant Chama Gudao** wird vom Maler Fang Lijun geleitet und verbindet gutes Essen mit Kunstgenuss. Zu exzellenter Küche aus Yunnan im Südwesten Chinas lassen sich Werke der angesagtesten Künstler Chinas bewundern.
#88 Jiangguo Lu
3/F, Soho New Town Block D

Im **Restaurant Da Dong Roast Duck** verbindet man den Verzehr der obligatorischen Pekingente mit einem Bummel durch das Kulturviertel im alten Getreidespeicher. Hier gibt es attraktive Galerien und Ausschnitte aus der Kun-Oper „Der Päonienpavillon“ zu sehen.
#22 Dongsishitiao,
Dongcheng District

Auf dem **Flohmarkt Pan Jia Yuan** kann man am Wochenende von 7-17 Uhr Antiquitäten, Kunsthandwerk und Kuriositäten kaufen.
#18 Hua Wei Li
Pan Jia Yuan Road

Das **Hauptstadtmuseum** (Capital Museum, Shoudu Bowuguan) ist architektonisch interessant und zeigt Exponate zur Peking- Stadtgeschichte und -kultur



bis 1949. Auf www.capital-museum.org.cn/en/reservation.htm oder telefonisch 63370491 63370492 kann man sich zur kostenlosen Besichtigung anmelden.
#16 Fuxingmenwai Dajie

Im **Buchladen und Café Einbahnstraße** (Danxiang jie) kann man den Tag entspannt ausklingen lassen. Es liegt auf dem Gelände des alten Sommerpalastes Yuanmin-

gyuan. Hier gibt es übrigens die sicherlich außergewöhnlichste Toilette Pekings zu besichtigen.
Haidian District,
Zhongguancun beilu, innerhalb des Osttores des Yuanmingyuan Parks

Der **Club Yugong yishan** bietet ein Programm jenseits der üblichen Diskobeschallung und liegt neben dem Palast des Warlords Duan Qirui – ein eindrucksvolles Relikt Peking-er Baukunst aus den 20er Jahren.
Zhang Zizhong Road 3-2
100007 Dongcheng District



Mit Unterstützung des Goethe-Instituts Peking und des Deutsch-Chinesischen Kulturnetztes

TIPPS! CHINESISCH FÜR ANFÄNGER

Chinesen sind der Überzeugung, dass ihre Sprache mit zu den am schwersten zu erlernenden dieser Welt gehört. Wenn Sie als Gast bei den Paralympics in Peking ein paar Worte Chinesisch sprechen, stoßen Sie daher meist auf große Anerkennung. Aber die Höflichkeit gebietet, jedes noch so gut gemeinte Kompliment gleich wieder zurückzuweisen:

马马虎虎 „mama huhu“ - bedeutet wörtlich übersetzt: „Pferd Pferd Tiger Tiger“ und heißt „Aber nicht doch, mein Chinesisch ist wirklich nur so lala.“

Ein paar Ausspracheregeln sollte man üben: ein x in der Umschrift wird ausgesprochen wie „ch“ in „ich“, ein q wie „tsch“, ein j wie „dsch“.

Je nach Betonung der Silben: gleich bleibend hoch, steigend, fallend und wieder steigend sowie fallend haben sie ganz unterschiedliche Bedeutung. Dies einzuüben benötigt Geduld und ein gutes Gehör.

Um auch Ihren Sitznachbarn im Stadion mit ein paar Wörtern Chinesisch zu überraschen, hier ein paar praktische Tipps:

您好。NIN HAO
GUTEN TAG / HALLO

您叫什么名字?

NIN JIAO SHENME MINGZI?
WIE HEISSEN SIE?

我是托马斯 WO SHI TOMASI.
ICH BIN THOMAS.

你怎么样? NI ZENMEYANG?
WIE GEHT'S?

德国 DEGUO
ICH KOMME AUS
DEUTSCHLAND

加油 JIAYOU
WÖRTLICH ETWA: „GIB GAS!“

金牌 JINPAI
DIE GOLDMEDAILLE

恭喜恭喜 GONGXI GONGXI
„HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH“

»REPORTAGE

Marcel Bergmann
macht Mut

Marcel Bergmann berichtet von den Paralympics in Beijing. Der ZDF-Redakteur ist querschnittgelähmt und reiste bereits im Herbst 2007 von Shanghai quer durch China bis zu seinem Ziel Beijing.

Wie der Sportwettbewerb für einen Paralympics-Teilnehmer, stellt das Abenteuer China für Marcel Bergmann eine Herausforderung dar. In seinem Buch „Trotzdem China“ und in der ZDF-Reportagereihe „37“ beweist er, dass eine solche Reise trotz Rolli möglich und ein Mutmacher für Menschen mit Behinderungen ist.



Marcel Bergmann mit chinesischen Kindern

Anzeige

Go for Paralympics

Die gesetzliche Unfallversicherung wünscht allen paralympischen Athleten viel Erfolg in Peking!

Mehr zur Kampagne Fit im Sport - fit im Job unter www.dguv.de/kliniktour

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung





“El deporte fue mi salvación”

El Comité Paralímpico Europeo firmara un acuerdo para apoyar el deporte de discapacidad europeo

Enrique Sánchez-Guijo, el presidente del Comité Paralímpico Europeo (EPC) es un hombre impresionante. Él dirige su organización muy decidido hacia un nuevo futuro. Desde el 2006, el EPC es una organización jurídicamente independiente dentro de la Familia Paralímpica y tiene desde Julio del 2008 su propia oficina en Viena. Junto con el Comité Paralímpico Nacional de Austria hizo propaganda para una gran subvención de parte del Gobierno Austriaco. Esto es lo que cualifica al resoluto salamanquino. Se pone unas metas e intenta alcanzarlas rápidamente.

Igual que en su carrera deportista – El corredor de 100 y 200 metros

lisos ganó cuatro medallas de oro en los juegos paralímpicos. Tiene 34 años y perdió la vista a los 10 años como consecuencia de un accidente de bicicleta.

“El deporte fue mi salvación,” cuenta el presidente del EPC, “igual que para muchas otras personas con discapacidades.”

Con el EPC quiere conseguir desarrollar eventos deportivos en Europa dirigidos a atletas jóvenes discapacitados.

Ya ha conseguido a la Comisión Europea como apoyo para este proyecto. En Pekín, el 8 de septiembre va a firmar un acuerdo de subvenciones con el comisario de la UE Ján Figel’.

Alessandro Ambrosio del Toro



Sabine Mikulas membership relation manager del Comité Paralímpico Internacional, Enrique Sánchez-Guijo presidente del Comité Paralímpico Europeo, Dr. Alfred Gusenbauer el canciller de Austria, Dr. Peter Wittmann president del Comité Paralímpico Nacional de Austria (de izquierda a derecha).

»» THE INTERNATIONAL CLOSE-UP



Great Britains’ youngest Paralympian: 14-years old javelin thrower Hollie Arnold

Just 14 years old, javelin thrower Hollie Arnold is the youngest competitor of the British athletics team at the Paralympics 2008. Her pink and yellow javelin is nicknamed “rhubarb and custard”.

A big scream was Hollie’s reaction to the news of her selection, followed by disbelief and great happiness.

Since recovering from an injury last year, Hollie has doubled her throwing distance to her personal best of 32.25 meters. This rapid progress is due to training about four times a week at Cleethorpes Athletics Club, Lincolnshire. Here she often meets and chats with Jessica Ennis, who is an Olympic heptathlete, Hollie looks up to.

Another role model of Hollies’ is

Oscar Pistorious; “he shakes hands straight after his races and went over to say “well-done” to me instead of going to the press,” she explains.

This May, Hollie has started competing internationally when she first had to face the worldwide Paralympic top three female javelin throwers at the Dutch Open.

Hollie has also successfully attended able-bodied athletic competitions in England, but she usually received unwanted attention because of her right arm. “People stare at me,” she reveals, “It’s like they are thinking: what is she doing there?”

Now that Hollie can compete at a high level with other athletes with disabilities she feels more comfor-



»» GRUSSWORT

Michael Schaefer, Deutscher Botschafter in China

Liebe Athletinnen und Athleten, liebe Sportbegeisterte, Herzlich willkommen in Peking! Die Olympischen und die Paralympischen Spiele sind für China historische Ereignisse, die das Land verändern werden. Sie haben jetzt schon deutliche Spuren hinterlassen. Die Paralympics rücken bei vielen Menschen in China das Leben mit Behinderung ins Bewusstsein, viele Medien berichten zum ersten Mal über Menschen mit Behinderung.

Sport integriert. Daher machen gerade die Paralympics deutlich, dass Menschen mit Behinderung dazugehören und aktive Mitglieder einer jeden Gesellschaft sind. Die Paralympics werden für China und alle anderen teilnehmenden Länder weit über die Spiele hinaus neue wichtige Impulse geben.

Ich habe die Hoffnung, dass die Offenheit, mit der wir uns alle während der Olympischen und Paralympischen Spiele begegnen, auch danach lebendig bleibt.

Uns allen wünsche ich spannende und den Athletinnen und Athleten erfolgreiche Wettkämpfe.

Michael Schaefer



»» GRUSSWORT

Ján Figel’, EU Kommissar für Bildung, Ausbildung, Kultur und Jugend

Liebe Sportfans, vom 6. bis 17. September 2008 treffen sich zahlreiche außergewöhnliche Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt zu den XIII Paralympischen Spielen in China. Als Kommissar für Bildung, Ausbildung, Kultur und Jugend und Schirmherr des Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs 2008 ist es mir ein besonderes Anliegen, die Paralympics zu unterstützen. Sport bietet die ideale Plattform für einen interkulturellen Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen. Die Paralympischen Spiele bringen Menschen mit Behinderungen verschiedener Nationen zusammen, die so die Möglichkeit erhalten, den interkulturellen Dialog selbst zu gestalten.

Die Paralympics Zeitung schlägt eine zusätzliche Brücke zwischen europäischen und nichteuropäischen Sportlern, da der Fokus nicht auf einem einzelnen Land liegt. In der Internationalität der Zeitungseredaktion spiegelt sich die kulturelle Vielfalt der Paralympics wider.

Ich wünsche allen Sportlern und Fans unvergessliche Paralympische Spiele in Peking sowie viele neue Erfahrungen und Eindrücke.

Ján Figel’



table. Being amongst the youngest competitors Hollie there is no pressure to win medals. But the disadvantages of her youth include an early curfew and not knowing the system or how to react to massive crowds.

Looking forward, Hollie will strive to throw a distance as close as she can to the World Record which is nearly seven meters more to throw on top of her personal best.

Hollie sees herself as a future professional athlete. Should this not succeed she would like to travel around the world and talk to children about sports and its benefits, showing that disability doesn’t matter.

As for the Paralympics 2008 Hollie Arnold aims to enjoy the moment and learn from the older Athletes. With her eyes on a promising future she declares that “in 2012 I am going for gold, and hopefully with Beijing under my belt I can achieve this amazing feat!”

Joanna Bartlett

BEIJING 2008

残奥会消息

Nr. 01 04.09.2008

合作单位

DER TAGESSPIEGEL

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung



今天

北京市长和柏林
市长的致辞



我眼中的残奥会

在我眼中，残奥会是精神的殿堂。在这华丽的殿堂里的，是世界上最坚韧、最勇敢的灵魂。



北京市第八十中学



北京市第八十中学创建于1956年,是北京市重点中学和北京市对外开放单位。目前初中、高中学生、港澳台学生和外籍留学生共有3000多名。初中位于东三环白家庄,地处使馆区和CBD中心地带,被誉为花园式的学校。

高中位于望京科技开发区,是一所集传统和现代为一体的美丽、壮观、规模宏大的现代化都市学府。它占地141.6亩,建筑面积达73000平方米,拥有教学楼、综合楼、艺术楼、天文观察台、大礼堂、体育馆、宿舍楼、植物园、400米环形塑胶跑道和居世界领先水平的人造草坪灯光足球场,同时还拥有一流的硬件设备和先进的现代化教学设施和生活设施。在国内教育界首屈一指。

作为北京现代高中示范校之一,八十中学全面贯彻党的教育方针,依法办学,确立并坚持“以人为本,以德治校,以质求发展,以多样性为特征,以培养创造性为核心,为学生的终身学习和终身发展打下坚实的高中阶段基础”的办学思想,以“厚基础、宽领域、善整合、有创见”为学生培养目标,以“研究型、开放式、高质量、信息化”为学校办学目标,以“科学性、国际性、示范性”为办学特色,以“科学、人文、创造、个性”为发展主题,全面推进素质教育,争创世界一流的中学教育。八十中学先后被上级部门授予了“北京市高中示范校”,“北京市德育示范校”,“北京市科技活动示范校”,“北京市体育运动传统项目校”,“现代教育技术实验学校”,“中国奥林匹克示范校”,“中国青少年党史教育基地”等荣誉称号。

科技与体育

我校十分重视科技教育,学校具备天文台、生物实验室、化学实验室、物理实验室、PC计算机房等设施,培养学生在科技方面的兴趣爱好,每年我校都有学生在国家级或市区级科技知识竞赛中获奖,有些同学的科技发明还获得了国家专利。近年来,80中培养出了戎剑(国际奥赛金牌得主)、韩旭(全国生物联赛一等奖获得者)、施海夏(1998年北京市高考理科状元)、权静(2000年北京市高考文科状元)、陈鑫(2001年北京市高考理科状元)、陆程远(2002年北京市高考理科状元)为代表的一大批优秀毕业生;由于我校高中学生孟焕发现并论证了“御夫座流星雨”的存在,因此一颗小行星以“孟奂”命名。80中的学子在全国科技及体育竞赛中更是大显身手,十余年来学

生参加全国、市、区科技竞赛获奖达千余人(次),其中孙亿南等获得全国科技竞赛金鹏奖,王汝博等在全国船模比赛中获银帆奖,陈星、贾子楠、甘田等同学在全国中学生运动会上也获取了金、银、铜牌。

国际化教育

北京市第八十中学是北京市较早获得招收外籍学生资格的学校之一。国际部成立以来,积极引进国际先进教育体系和教育思想,通过聘请外籍教师、招收外籍学生、开展对外汉语教学、组织国际校际交流、参加国际夏令营、开展国际合作办学、与国际教育机构合作等多种形式,大力推进了学校的国际化进程。目前,我校已有来自14个国家和地区的留学生200余名,毕业生均以优良的成绩考入中国重点大学。此外,我校已经与德国、美国、澳大利亚、新加坡、等八个国家建立了友好姊妹校,每年定期进行教师和学生互访。

艺术团

我校艺术团现有学生160多人,下设合唱团、管乐团、弦乐室内乐团、舞蹈团。该团曾多次参加国内外的艺术交流演出活动,受到各级领导及外宾的好评。艺术团还经常聘请中央音乐学院管弦系、中国合唱协会、北京舞蹈学院、中国舞蹈家协会的专家来校进行辅导。

晨光文学社

晨光文学社诞生于2004年12月26日毛泽东诞辰111周年之际,她是目前八十中学规模和影响最大的综合性社团,它分为高中部和初中部,现有社员200多人。它有力地推动着八十中学社团的发展,也引领着八十中学先进的校园文化。它是素质教育的摇篮,培养学生综合能力的沃土。

它下设秘书处、新闻编辑部、经济发展部、阅览部、艺术部,读书协会、演讲辩论协会、朗诵协会、书法美术协会、国际交流模拟联合国协会、午间讲坛栏目组、歌舞俱乐部、主持人俱乐部、晨光根芽文化传播有限责任公司等十几个部门和协会。短短三年,她遵循晨光文学社章程,秉承健康、仁爱、和谐、进步之宗旨,她不断发展壮大并开展了一系列丰富多彩的活动,如、

读书交流、干部民主质询会、午间讲坛、朗诵大赛、英语角、报纸编辑、采访、外出采风、模拟联合国等,也培养出一大批允公允能、品学兼备的领袖人才。也培养出一大批允公允能、品学兼备的领袖人才,如2007年北京市三好学生、被北京大学医学部录取的文学社前社长赵洋同学,2007年北京市三好学生、被清华大学新闻系录取的文学社前秘书长云贺同学,2007年北京市三好学生、今年八十高考最高分被北京大学生物工程系录取的文学社前书法美术协会会长王玥琦同学,2007年北京市三好学生、考入对外经济贸易大学国际贸易专业的文学社前编辑部长吴翊同学等。每月都会有学生负责编辑《晨光报》并出版发行,每次外出采风后则会编辑发行晨光文学社社刊《足迹》。

《晨光报》为文学社社刊和学校校报,每月一期,是一份反映校园文化生活综合性期刊。她以文学社宗旨“健康、仁爱、和谐、进步”为指导,以宣传和反映我校积极、健康、向上、青春的校园文化和学生精神风貌为主要内容。由文学社新闻编辑部负责。

文学社的活动引起了多家国内校园文学杂志社的关注,文学社创办的晨光报在参加2006年全国社团联谊大会,被中国作家出版集团、中国教育学会中语会、中国校园文学联合授予99家文学社团优秀刊物一等奖。文学社并先后被中学语文通讯报、中华文学选刊少年协作等多家杂志登载和介绍,许多学生的作品也在相关杂志发表,2007年又被人民文学社中华文学选刊杂志评为全国优秀中学社团。文学社所开展的活动不仅宣传了八十,更宣传和展示了首都北京中学生素质、能力和精神风貌,同时锻炼了学生的综合能力,成为素质教育的一片沃土。此次我校代表北京市中学生和柏林市中学生合作共同创办残奥会报,所有记者和编辑全部来自晨光文学社。经过八十中五十年校庆采访,连续两届对中国十大杰出青年的采访,学校数届田径运动会、香港200、美国姊妹校等数百位知名中外人士的采访和历练,我们拥有一支经验丰富、能力极强的记者和编辑团队。



北京市第八十中学的学生



»致辞

郭金龙市长在北京与柏林两市中学生 共办残疾人奥运会报上的 致辞

值此北京与柏林两市中学生共办残疾人奥运会报创刊之际，我谨代表北京市人民政府并以我个人的名义致以热烈的祝贺！向参与办报的两市中学生表示诚挚的问候！

自1994年缔结友好城市以来，北京市与柏林市的友好交流与合作日益紧密，合作领域广泛涉及文化、教育、司法等多个方面。这些交流与合作不仅促进了两市的经济社会发展，也增进了两市人民间的了解与友谊，为两市人民间的友好关系做出了积极贡献。此次两市中学生携手合作，在第13届残疾人奥运会期间共办残疾人奥运会报，是两市人民友谊的又一见证。

中德两国及北京与柏林两市都十分重视发展残疾人事业，残疾人奥运会报必将进一步推动两国及两市残疾人事业的发展。

最后，我衷心祝愿残疾人奥运会报办刊顺利！

祝愿北京市与柏林市友好城市关系不断取得新的发展！

郭金龙



»致辞

柏林市长克劳斯·沃韦莱特的 致辞

德国首都柏林和北京之间的友好关系由来已久。我们两个都市间的交往形式多样、成果丰硕。特别令人感到高兴的是，年轻人也在经历和深化这一友好关系。今年在奥运之城北京举行的残疾人奥运会便是一个突出的范例。来自世界各地的残疾人运动员们将成为媒体关注的中心。即将活跃在北京的记者中包括21名来自柏林的中学生。他们与来自北京的同龄人一起，在教师们的支持下共办《残疾人奥运会报》。举办这个了不起的活动具有两方面的重要意义：青年人将注意力投向那些身体虽有残疾但却向最高的目标发起冲击的人们。这些运动员以积极的人生态度和勇敢的追求成为许多人的榜样。这是第一个方面。第二个方面是跨越洲界的友谊合作。同学们的这次访问清楚地显示出柏林和北京之间活跃的伙伴关系。同时它也是对自身中文能力的一个考核。在柏林，有十所学校将中文作为第二或第三外语提供给学生选修。上千名学生作出了这一选择。对于来自柏林的小记者们而言，此时前往北京既是一个特殊的挑战，也是一个对他们在中文课上所取得的优良成绩的奖励。有什么事情比“共同办报”更能检验所学的知识呢？

我预祝残疾人奥运会的运动员们赛出水平、赛出风格、赛出成绩。祝年轻的编辑们度过一段有趣的时光。祝奥运盛会和这个重要的办报活动给大家留下一段难忘的经历。

Klaus Wowereit

残奥会
消息的北
京编辑



我眼中的残奥会

袁洁聪
十六岁

在我眼中，
残奥会是精神的殿堂。
在这华丽的殿堂里的，
是世界上最坚韧、最勇敢的灵魂。

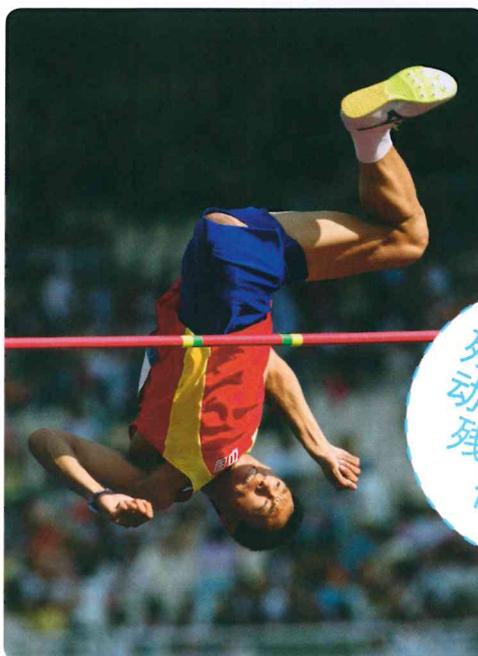
在我眼中，
那奋力前追的身姿，是多么协调；
那带球过人的技巧，是多么精彩；
那座椅上的拦截与击挡，是多么漂亮；
那风浪中支着帆的航行，是多么昂扬。

在我眼中，残奥赛场上，
最闪耀的不是最后的冠军，
而是每一个顽强拼搏的身影，
甚至是一个坚定的神情，一滴汗水——
晶莹的汗水，无声地落下，
打到地上，
升腾的却是无数的灵魂。

在我眼中，灵魂里
最美丽的都暗藏在残奥会中，
勤恳、乐观、向上，
坚韧、超越、分享，
永不言弃。
他们是赛场上的佼佼者，
必将成为生活中的强者。

在我眼中，
残奥不仅是激烈的战场，
还是精神融合的家園。
他们用泪水与汗水
为我们讲述生命的哲学，
向我们展现“形”与“意”的和谐。

在我眼中，
残奥会像一场盛典——精神的盛典，
残奥健儿是盛典中的楷模，
我们的榜样。
我愿为他们喝彩、祝福、鼓掌，
每时每刻。



以前的
残奥田径运
残奥大使
侯斌



Beijing 2008TM
Paralympic Games



时，伸出自己的双手把爱心献给他们。

能给别人送去帮助的同时给自己带来一份快乐，是一种善良，是一种美德，更是一种精神，相信我们每个人都有一颗善良的心，能够在别人需要自己时给予帮助与关怀，无私诚恳地帮助我们身边的残疾朋友们吧！然而我们都拥有一个健康的身体，能感受大自然的美丽与神奇，我们能用眼睛饱览多彩的世界，我们能用耳朵欣赏美妙的音乐，我们能用甜美的嗓音说话、唱歌，我们能快乐地游戏，尽情地奔跑。

可是，在我们的身边，生活着一些不幸的残疾的朋友们，身体的残疾让他们无法享受人生的快乐，他们有的永远生活在黑暗的世界里，不知道世界如此多彩而美丽；有的永远生活在无声的世界里，从没听过小鸟欢快的叫声，不能用话语表达自己的愿望，更不能用歌声表达自己的快乐；有的因双腿残疾而无法快乐地游戏，有的因双手残疾无法正常地生活。

唯有了解，我们才会关心；唯有关心，我们才会行动；唯有行动，生命才会有希望。随着北京残奥会的举办，也让残疾运动员登上举世瞩目的竞技舞台，将吸引更多普通人走近和了解残疾人，关心帮助这个群体。残疾运动员的自强不息将给残疾人以巨大鼓舞。残奥会上，残疾运动员残缺的身体、顽强的意志、卓越的运动能力会告诉更多的人，残疾并不可怕，只要自强不息，残疾人能像健全人做得一样好。

我坚信在2008年的残奥会上，残疾运动员们在奥运会场上顽强拼搏，闪耀着一种不屈，执着，我们为他们欢呼，流泪。看残奥会最动人心魄的就是在那不经意间袭来的或喜悦，或感动，或酸楚！可是无论成败，无论得失，那永远都是一个个感人的故事，一段段永恒的记忆。我们有理由向每一名残奥会的运动员表示敬意，他们的拼搏更多的是一种人性的流露，是一种永不服输的奥运精神！

在这种更快，更高，更强的奥运精神感召下，他们定会更加勇敢的面对生活中遇到的各种困难。他们不懈的追求目标给我们每个人都做出了典范，这是一种超越，一种力量的超越。我也会不断的从少到多积攒生命的能量，并在未来创造属于自己的奇迹。当我在生活中疲惫、浮躁的时候，这种精神就是催化剂，催人进步，催人向上。它时刻鞭策着我，时刻激励着我，更时刻提醒着我——冠军永远只有一个，只有付出了冠军的代价，才能拥有自己真正的果实。

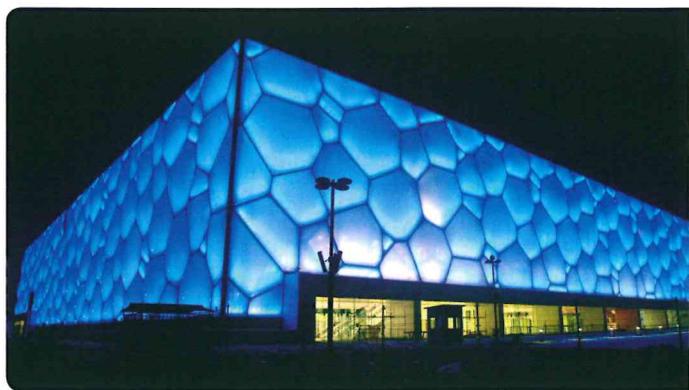
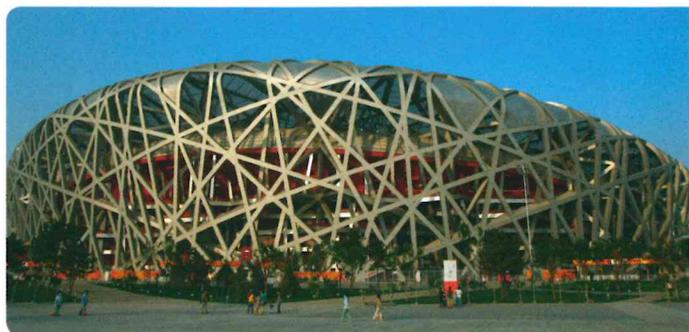
百余年的奥运历程，无数个激动人心的场面，无数个催人泪下的故事，我不能像体育健将那样为祖国拿金牌，但我是一个忠诚的守望者。如果说奥运是一扇明亮的窗，那么我透过它，看到的是整个世界，我每天都在关注它，希望更多了解。它让我们与世界更好的沟通，让世界了解我们，了解我们的奥运之魂。

世界给中国一个机遇，中国将还世界一个惊奇。

“祖国加油”、“祝北京奥运圆满成功”、“愿祖国繁荣昌盛”、“愿北京奥运圆满成功，中华民族常屹于世界之林！”等发自肺腑的祝福络绎不绝。在这一刻，我们坚信，北京奥运会、残奥会所承载的奥林匹克精神和人类向往“和谐世界”的同一个梦想，是任何力量都无法阻挡的。在中国人民和全世界人民的共同努力下，北京奥运会、残奥会必将冲破重重阻力，成为最成功的奥运盛会之一，青史留名！我们梦想，中华大地平安和谐；我们祝愿，在“同一个世界”下，“同一个梦想”能够顺利实现！！



中国队对加拿大队的轮椅篮球比赛



北京2008年残奥会吉祥物--福牛乐乐

牛，扎扎实实、勤勤恳恳、坚韧不拔、永不言败。牛的良好形象蕴含着残疾人运动员自强不息和顽强拼搏的精神，与残奥会运动员奋发向上的品格以及北京残奥会“超越、融合、共享”的理念相契合。



TM©

福牛乐乐 Fu Niu Lele

牛，朴实、乐观、勤奋，体现了一种积极的生活态度。奥林匹克运动会提倡一种积极向上的生活哲学，残奥会更倡导身体残疾的人们和健全人一样，享有在赛场上比赛的权利，并将这种精神延续到生活当中，做生活的强者，为社会的进步增添力量。

牛是与人类最亲近的动物之一，它友好、忠厚、富有亲和力。在世界文明的长河中，田园牧歌是人们对和谐生活的向往与礼赞，牛的形象广泛出现在文学艺术作品描绘的自然、舒缓、诗意的田园生活中，体现出人们对人与自然和谐相处的憧憬与希望。

另外，在中国传统文化中，牛还有祈求风调雨顺、五谷丰登和平安、祥和之意。

为了加强残奥会的各项筹备工作，北京奥组委专门成立了残奥会部，负责残奥会推进的统筹协调工作。残奥会部负责统筹协调，提出残奥会筹备工作中存在的问题，需要怎样解决问题，同时也协调奥组委各部门指定的负责残奥会筹备工作的工作人员。

在奥组委的其他部门中，有的设立了专门的处室，有的设了专人负责残奥会的推进。使得残奥会的工作能够从组织结构上，有一批人专门推进残奥会的工作。组织上保证，为残奥会的推进起了非常重要的作用。

残奥会是肢体残疾人和盲人两类残疾人运动员参加的运动会，因此残奥会要求在竞赛场馆和非竞赛场馆建设中，在城市运行中，都需要为盲人和肢体残疾人提供无障碍的设施和无障碍的环境。无障碍对残奥会的顺利举行十分重要。在残奥会期间，北京市政府和北京奥组委可能会制定一本无障碍的交通指南，可以保证关键地方和连通的地方无障碍。残奥会沿用奥运会的交通管理基本原则和体系，同时对轮椅选手的特殊需求给以特别的关照。残

奥会大家庭将为残奥会参加者提供带司机的小轿车、统一调配的车辆和足够数量可供轮椅升降的客车。

2008年北京残奥会比赛项目为20个：射箭、田径、硬地滚球、轮椅篮球、自行车、马术、轮椅击剑、5人制足球、7人制足球、盲人门球、盲人柔道、举重、帆船、射击、游泳、乒乓球、坐式排球、轮椅橄榄球、轮椅网球、赛艇。赛艇是北京残奥会的新增项目。

作为残奥会的志愿者都是专业工作者，是不允许出现错误的。北京奥组委的工作人员和志愿者在残奥会期间提供的服务，这些服务的要求是非常标准和非常专业的，这其中还包括服务技巧的问题。目前，北京奥组委正在编写读本和教材，对残奥会的志愿者还会进行专门的培训。每一个志愿者都是一颗种子，残奥会后，他们将播撒到社会的各个空间，把对残疾人的理解、尊重和关爱传达给更多的人。

随着残疾人事业的发展，随着现代文明的进步，随着国家经济社会的发展，随着党中央国务院高度重视残疾人事业，推动残疾人事业的各种举措的出台，残疾人的状况会一步步改善，平等相处、关爱残疾人的社会氛围和局面会一步一步和国际接轨。

为了实现“两个奥运同样精彩”的庄严承诺，北京奥组委正在紧锣密鼓地开展2008年北京残奥会的各项筹备工作。

目前2008年北京残奥会的各项筹备工作正在紧锣密鼓地推进。残奥会的顺利举办，需要良好的人文环境，在筹办阶段，需要重视残疾人事业的宣传。我们希望通过残奥会的筹办，让更多的人了解残疾人，走近残疾人，真正地关爱残疾人，关注残疾人事业，推动残疾人事业的发展。北京残奥会的筹办工作在全面升温，北京奥组委、北京社会各界都非常重视在残奥会期间做好残疾人事业的宣传工作。

朋友们，大家肯定不会忘记我们曾经接受过社会及身边许多好心人的关爱和帮助，我们要学会感恩，学会回报，当看到身边的人有困难

我眼中的残奥会

杨硕

我想，残奥会对于残疾人是平等的，能够让他们跟热爱运动，热爱生活，这同时也是对残疾人的一种磨练与考验。残奥会是一项具有深刻意义的盛事。“超越”，“融合”，“共享”是残奥会的理念。

“超越”的核心是超越自我、挑战极限。它体现了奥林匹克运动“更快、

更高、更强”的目标和残疾人体育运动的特点；“超越”传达了残疾人运动员超越生理障碍的勇气和信心，展现了他们自强不息、顽强拼搏的精神风貌；“超越”也是心理上的超越，是残疾人摒弃偏见、渴望平等参与社会生活的诉求，是残疾人体育运动的精髓。

“融合”体现奥林匹克“团结”“和平”“和谐”的价值观和中国传统的“天人合一”理念。它涵盖了人与人、人与社会以及人与自然融合的三个方面。

“共享”体现了残疾人与健全人同属一个世界、携手共创未来的崇高理想。“共享”就是要让残疾人与健全人在奥林匹克运动和社会生活中享有平等权利，在五环旗帜的感召下共享奥林匹克运动带来的欢乐、友谊、梦想与成功，共享社会文明成果。

残奥会表现的是残疾人不屈不挠的精神，他们尽管有身体上的残缺，但是他们却能够获得精神上的完整，他们拼搏向上，体现了“更快，更高，更强”的奥运精神。

这是我眼中的残奥会，让我们为那些运动员喝彩，加油！

中国女轮椅击剑者的训练



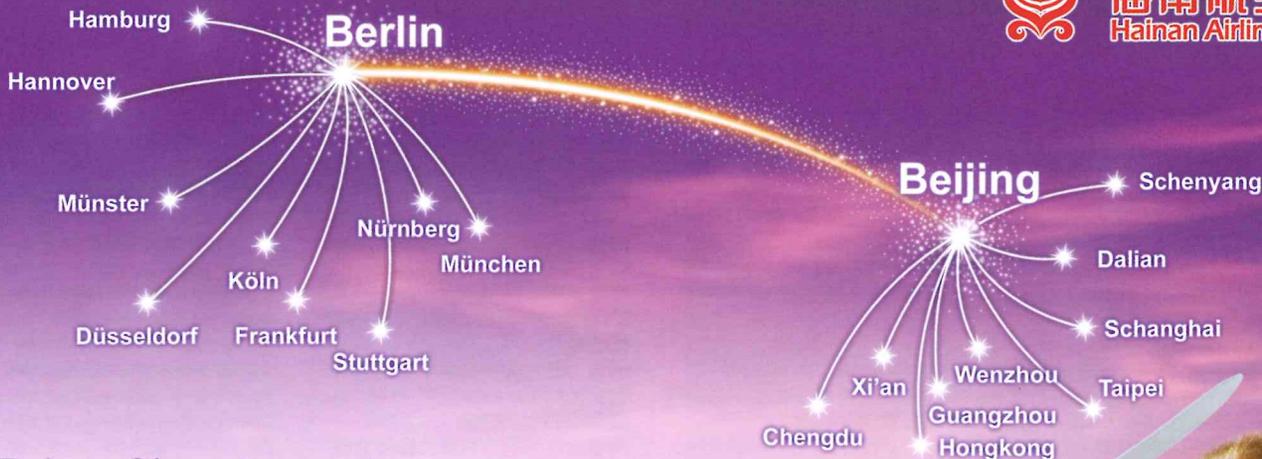
田荣2004年雅典残奥会期间内获得一块银牌



黎玉强在2004年雅典残奥会期间内为获得铜牌斗争



海南航空
Hainan Airlines



Reisen Sie entspannt mit Hainan Airlines nach China

- Individueller und geräumiger Business-Class Sessel mit 180° Neigungswinkel
- Entertainment Programm "Your Travel" mit persönlichem LCD-TV in jedem Sitz
- Business-Class Gäste können den kostenfreien Limousinen-Service in Peking nutzen
- Anschlussverbindungen nach Berlin von über 80 Deutschen Städten per Bahn oder Flug
- Kostenfreie Zubringer-Flüge mit Air Berlin ab Düsseldorf, Köln, Stuttgart, Kassel, Nürnberg, Frankfurt und Münster nach Berlin
- Ab Peking haben Sie Anschluss zu 45 weiteren Städten in China
- Miles sammeln mit dem Vielfliegerprogramm der Air Berlin "Topbonus" auch auf den Flügen von Hainan Airlines

Reservierung: 01805-40858583 (14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobil kann abweichen), 0086-898-950718 (China)
www.hnair.com/de, berlin@hnair.com

* beachten Sie weiterhin die allgemeinen Bestimmungen von Hainan Airlines

残奥会消息

我眼中的残奥会

祝达彬

残奥会就要来了，我想此时此刻，我们每一个人，定是在用我们自己的方式去关注她。

我们关注体育场馆，高兴地看到鸟巢、水立方拔地而起；我们关注市政交通，喜悦地看到一条条地铁的开通和一条条公路的畅行；我们关注各国选手，欣慰地看到他们一个个生龙活虎、斗志昂扬……

但相比于这些，我更感喜悦的，是另一些东西。我家在公园旁，每天早上，伴随着阳光洒满绿草，是一个个身影，在这里强身健体，挥汗舞动。人们谈笑风生，眉飞色舞。老人们在广场上展现着书法的魅力，青年们在广场上挥洒着青春的光芒。这一场景，我已看过许多年了，应该说是熟不能再熟了。可最近一望，竟有一种别样的感觉。我不禁矗立观察。突然发现，这熟悉的广场上，多出了几个新的身影——那练习书法的人群中，多出了一位金发的外国妇人；那玩闹的团体中，加入了几个黑皮肤的少年。看那位金发的外国妇人，手握毛笔，在地上“龙飞凤舞”——几个漂亮的大字便油然而生。说来惭愧，这样的大字，连我这个土生土长的中国人都甚难写出。而老妇人却是手到擒来，写时一丝不苟，宛如在创作绝世的佳作；写完后，则与周围的老人说笑交流。老妇人的中文并不太好，然而跟其他老人交谈时，一点也不紧张。其他老人也并不因为她出身异乡而怯场，连说带比划，交流的不亦乐乎。而那些穿梭于人群中的黑人少年，好像也早与当地的孩子们打成了一片，蹬着脚踏车，宛如一条条机灵小鱼，穿梭往返，笑声飞扬。

这就像是一家人！

而再往前走，则是一片竹林。有几年了吧，这里时不时会有一群聋哑人在这聚集。他们的外表和常人一样，然而当他们在一起交流时，却只有身后的竹叶声和打手势的声音，而就是这微弱的声音，对他们来说，也是陌生而不可探索的。但他们来这里并非是为了哭泣自己的苦难，亦非是抱怨自己的不幸。他们是来这里诉说自己的生活，传告自己的幸福。我不知道他们是再说什么，但看着他们一个个充满欢乐的面孔，我想，我的推论一定不会错。也许是因为他们自己也是残疾人的缘故吧。从残奥会倒数一百天那时起，他们就开始变得更活跃了。昨天是一位叔叔带着自己剪下的与奥运有关的报纸来和大家“分享”，今天是一位老奶奶带着健身操的图谱来教大家……一百天的倒计时，他们似乎创造出了两百天的活动。我虽然无法和他们交流，但看着他们身批印有奥运图样的衣服，看着他们的面容更加积极灿烂。我知道，他们是想以他们自己的行为，展现出残疾人的积极健康，展现出残疾人的风采，为奥运做贡献啊！

这就是精神的光辉！

这样的点滴应该还有很多吧，也许她们不如鸟巢那样雄伟壮观，也许她们不如一百多公里的地铁全部通车运营那样激动人心。但就是这样的点滴，这样的无数的点滴，书写了由我们所诠释的“更高，更快，更强”，展现了什么是“同一个世界，同一个梦想”。但就是这样的点滴，铺筑了我们奥运会的基底，让我们的奥运会成功、辉煌！感谢你们。

我眼中的残奥会

4年一届的奥运会，以拼搏的光芒照耀着全世界的赛场；然而定睛残奥会，带给我们更多的是发自内心的感动。

上天为你关上一扇门，就一定会为你打开另一扇窗——每一位残奥会运动员都怀抱着这样的信念。虽然肢体残疾，但他们却以坚强、善良、勇敢、真诚，感动了赛场内外的每一个人。一次奥运火炬的巴黎传递，让每一位中国人记住了残疾人火炬传递手——金晶。当金晶勇敢的面对突如其来的“藏独”分子的冲击而坚定的用身体保护着“祥云”的时候，有多少人在“加油！中国！”的喊声中留下了眼泪？当她从容不迫地说出“从成为火炬手那一刻我就知道，保护圣火就是我的使命！”的时候，你是否也被她的勇敢感动？这就是一位残疾人运动员可以带给我们的——身残志坚，永不放弃。

李雅慧

每个公民拥有平等的权利，只是法律赋予我们的。但是当一位残疾人站在我们面前，很多人流露出的是同情，甚至怜悯。其实，无论身残与否，每个人心中都怀有希望，承载梦想，而残奥会便是这些残疾人运动员的世界大舞台。在这里，他们不怕汗水，不怕摔到，不怕受伤，只是为了在赛场上实现自己的价值，以自信的微笑告诉世界——我会成功！同一个世界，同一个梦想——我们的梦想便是在这同样的蓝天下，不论国家、民族、人种，不论性别与身体状况，大家手手相连，传递着内心的温度与爱。残奥会，是world peace中的一个闪光点，它认真地告诉我们，爱无国界。

我眼中的残奥会

尤佳玉

我们的百年梦想从“天津—北京”铁路的开通，从古奥运赛场到珠穆朗玛峰之巅，从故宫到鸟巢，这是我们梦想的实现，但是这并不是我们的终点，而是一个新的起点。

此时如果你询问2008年8月8日是什么日子？亿万中国人民都会回答：这将是我们的百年来的梦想真正实现的那一天！而我们可曾记得残奥会开幕的时间？可曾记得还有一些人，他或她虽然于我们有着区别，可是他们心中也有一个梦，这个梦实现于公元2008年9月6日，一个同样会被载入史册的日子。我眼中的残奥运，其实与奥运会并没有什么区别，它们的主旨相同，它们的精神相通，它们都是对人类意志的考验，对极限的挑战。不仅如此，我觉得残疾人运动员反而更值得我们钦佩。他们本来是弱势群体，相反的，他们却在训练场上挥洒着汗水与泪水，他们通过自己的奋力拼搏，为自己赢得了鲜花和掌声，更为国家赢得了荣誉。我们在他们这样的残疾人运动员身上看到的不仅是奥林匹克运动的精神，还是一种向上奔跑永不放弃的姿态，他们用自己的行动告诉全世界：我能行！

我眼中的残奥会，并不像奥运会那样恢宏，那样壮阔。它带给我们的是一份感动，更是一种精神：它用它特有的一切点滴感动着每一个人；它让我们看到了不完美的人生却同样可以绽放绚丽的烟花；它让我们明白，奋斗加坚持等于成功！

残奥会，一个放飞梦想，实现理想的舞台。

残奥会，一场让亿万人民感动的赛事。

残奥会，一个激励全世界人民的体育盛会。

残奥会消息

出版说明

Impressum

我眼中的残奥会

残奥会是与奥运会同等级的大型赛事。它同样，是备受关注，备受瞩目的。

北京所建的设施，奥运会所应用的，残奥会同时也应用。仔细观察可以发现，许多的地方都是考虑得非常周全的。例如它的轮椅储存区，带有盲文的导向牌，无障碍通信设施，无障碍卫生间，盲道设施，观众席的无障碍设施。都是精心的为参赛的残疾运动员准备的。

残奥会的理念，就是超越，融合，共享。超越极限，融合国际关系，共享同一个世界。它这样美好的意义。它代表着全世界残疾人的心愿。

我们或许对于奥运会的了解会更深刻一些，可是真正的，残奥会更有值得我们学习与借鉴的地方。残疾人要比正常人付出更多的努力进行训练，他们所超越的，不仅仅是身体的极限，更重要的是心灵上的极限。但是，他们却能够一次又一次的突破进取，而不言放弃。

相信他们也是期盼了好久，准备了好久，训练了好久，才迎来了四年一度的残奥会。他们肯定也是付出了很多努力，流了很多汗水，忍了很多委屈的泪，隐藏了很多血的疼痛，他们，为此付出了这么多，这样的精神，这样坚韧的精神，难道我们能不为所动吗？

残疾人他们所忍受所克服的，不是我们可以想象的。我们能做的，唯有，祝愿，希冀，残奥会可以举办的非常成功，全世界的残疾人可以有一个完整的梦。这，就是一个中学人眼中的残奥会。

朱思琪

我眼中的残奥会

真的很高兴可以在高中时代有幸成为一名残奥会记者，可以亲自用心去见证那许许多多拼搏的生命。

9月，秋风中还未褪去酷暑的味道，当学生们坐在教室中安静的上课时，我想，诺大的鸟巢里，将会传来奋力的呐喊——也有我们的。

残奥会，一个只属于残疾人的运动会，它和奥运会一样庄严，一样神圣的不可侵犯，一样，是用顽强的生命，坚定的意志堆积起来的，只是，溶入其中的，是更多的汗水与泪水，在我眼中，它便是奥运会一部分，甚至，比其更加值得尊重。

安静的想象，在那个象征着辉煌与荣耀的场馆——鸟巢中，一群身体并不完整的运动员们在努力的坚持着，努力的争取那一份属于自己也属于国家的荣耀，他们的脸上，身上布满了汗水，他们的眼中曾经溢满过泪水，但是，他们的身体里，流淌的却是最炽热，最鲜红，最顽强的血液！这执著，这坚定，这忍耐，难道不值得我们去为他们摇旗呐喊吗？

胜利了！全场沸腾了，我仿佛看到无数鲜活的生命踊跃起来，喧嚣起来，无数奔腾着的呐喊越过巨大的场馆，越过人群的上空，越过高山越过河水，停留在祖国的上空，望着喜悦的人们，而那些运动员们，他们哭着也笑着，这一天，是他们期待了多久又要付出多大的代价才等到的，那些背后的路，又，充斥了多少的努力啊……

今年的残奥会将在北京举行，这是属于我们共同的荣誉，我相信在那一天，我们的运动员将用他们不屈的意志向世人勇敢的证明：我能行！

这，就是我眼中的残奥会，象征着热情，勇敢，坚定，顽强，团结的残奥会！

褚孟琪

主办：一切皆流社会进程咨询有限公司

主编：卡琳·普洛格莎特，侯贵平
副主编：爱斯特丽德·克莱恩，汉娜·莱博尔德，卡洛琳娜·史莱姆尔，李爱璇，吴翛

执行编辑：皮耶特·舍恩海尔
编辑辅导：安娜特·科格尔，每日镜报

编辑部：亚历山大·阿姆博斯奥·德尔·托洛，约翰娜·芭尔雷特，贝蒂娜·伯恩特，西莫娜·比安科，伊丽莎白·布克维基，亚历山德拉·格罗斯何茨，弗朗西斯卡·赫尔姆斯，弗朗西斯卡·贾西莫夫，苏珊·卡拉耶夫斯基，吉拉·克辛捷克，埃娃·奥斯塔芬，玛莉爱拉·绍尔，佳妮娜·斯卡拉博利诺，安琪丽娜·舍茨，丽娜·温格勒，褚孟琪，李爱璇，李雅慧，卢佳琪，武怡萱，王聪，王妮迪，王一方，蕾娜·沃尔克，薛雪，吴辰昱，吴玉笛，易羿，尤佳玉，袁洁聪，云贺，张弛，赵一凡，甄宇
北京市第八十中学，高中部
地址：北京市朝阳区望京科技园利泽中园
邮政编码：100102

教育主管：田树林，刘丽彬，李晓君
跨文化交际：爱塔·伊特斯-佩佐德，柳维坚博士，吴玉笛，薛雪

柏林校际协调：贝尔塔·冯·苏特奈尔高级文理中学

柏林参与学校：艾伯特·爱因斯坦高级文理中学 阿斯特坎高级文理中学 卡尔·弗里德里希·冯·西门子高级文理中学 卡尔·冯·奥西耶斯基高级文理中学 洪堡高级文理中学 柏林/勃兰登堡国际学校 莉莉·布劳尔高级文理中学 闵采尔高级文理中学 罗曼·罗兰高级文理中学 索菲·肖尔高级文理中学

设计：茜蒙·基齐格尔，每日镜报，莎碧娜·维尔姆斯，每日镜报

图片证明：

印刷/发行：北京奇良海德印刷有限公司

地址：北京天竺空港工业区B区裕民大街28号

邮政编码：101300

海德堡印刷厂机器为残奥会报印刷所用

出版社：一切皆流社会进程咨询有限公司

地址：Am Hof 28, 53113 Bonn

电话：+49-(0) 228-909089-0，

电传：+49-(0) 228-909089-99

电子信箱：agentur@panta-rhei-berlin.eu 在协作与格雷戈尔·德普克，德意志法定意外保险

残奥会报的商标受保护，方案与名称的版权归一切皆流社会进程咨询有限公司所有。

Herausgeber:

panta rhei Beratungsgesellschaft für gesellschaftliche Prozesse mbH in Kooperation mit Gregor Doepke, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung.

Chefredaktion:

Karin Preugschat (Verantwortliche), HOU Guiping, Astrid Klein, Hanna Leibold, LI Aixuan, Caroline Schlemmer, WU Xiao

Chef vom Dienst: Piet Schönherr

Redaktionelle Betreuung:

Annette Kögel, Der Tagesspiegel

Redaktion: Alessandro Ambrosio del Toro, Joanna Bartlett, Bettina Berndt, Simona Bianco, Elisabeth Bukowiecki, CHU Mengqi, Alexandra Großholz, Franziska Helms, Franziska Kjasimow, Susann Krajewski, Kyra Ksinzyk, LI Aixuan, LI Yahui, LU Jiaqi, Ewa Ostafin, Marielle Sauer, Giannina Scalabrino, Angelina Schötz, Lina Unger, Di Huyen Vo Dieu, WANG Cong, WANG Yadi, WANG Yifang, Lena Woelk, WU Chenyu, WU Yudi, XUE Xue, YI Yi, YOU Jiayu, YUAN Jiecong, YUN He, ZHANG Chi, ZHAO Yifan, ZHEN Yu

Beijing: No. 80 High School, Senior High School Lizezhongyuan Garden, Wangjing Business Park, Chaoyang District, Beijing, 100102

Bildungsmanagement: LI Xiaojun, LIU Libin, TIAN Shulin

Interkulturelle Kommunikation:

Etta Ites-Pätzold, Dr. LIU Weijian, WU Yudi, XUE Xue

Koordinierende Schule Berlin:

Bertha-von-Suttner-Oberschule

Beteiligte Schulen Berlin:

Albert-Einstein-Oberschule

Askanische Oberschule

Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium

Humboldt-Oberschule

International School Berlin/Brandenburg

Lily-Braun-Oberschule

Menzel Oberschule

Romain-Rolland-Gymnasium

Sophie-Scholl-Oberschule

Gestaltung:

Sabine Wilms, Der Tagesspiegel

Simone Kitzinger, Der Tagesspiegel

Druck/Distribution: Die Paralympics

Zeitung wird gedruckt auf Speedmaster

SM74 der Heidelberger Druckmaschinen AG bei Beijing QL-Art Printing Co., LTD. No. 28, Yumin Road, Airport Industrial Zone B Beijing, 101300

Verlag:

panta rhei Beratungsgesellschaft für gesellschaftliche Prozesse mbH

Am Hof 28 53113 Bonn

Telefon: +49-(0)228-909089-0,

Fax: +49-(0)228-909089-99

E-Mail: agentur@panta-rhei-berlin.eu

Die Paralympics Zeitung ist ein geschütztes Warenzeichen. Copyright für Konzeption und Titel bei panta rhei GmbH.